



Akademie des
Österreichischen Films

AKADEMIE DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS

Europäische Kooperationsprojekte 2018

Die Verleihung des 8. Österreichischen Filmpreises fand am 31. Jänner 2018 in Grafenegg/Niederösterreich statt, der 9. Österreichische Filmpreis geht am 30. Jänner 2019 in Wiener Rathaus über die Bühne. Für die Inszenierung der Gala zeichnet der renommierte Regisseur **Michael Sturminger (Jedermann, Casanova Variations)** verantwortlich.

Der Österreichische Filmpreis wird in 16 Kategorien vergeben, die Preisskulptur hat die österreichische Künstlerin **VALIE EXPORT** gestaltet. Hier gibt es fotografische Eindrücke der Gala 2018, die von **Mirjam Unger** inszeniert wurde:

<https://www.flickr.com/photos/oesterreichische-filmakademie/sets/72157669104044129>

Die Akademie des Österreichischen Films zählt aktuell über 500 Mitglieder, die Präsident/innen sind Schauspielerin **Ursula Strauss** und Regisseur **Stefan Ruzowitzky**. **Board und Mitglieder** finden Sie auf der Website: <http://www.oesterreichische-filmakademie.at/vorstand.html>

<http://www.oesterreichische-filmakademie.at/mitglieder.html>

Marlene Ropac, die Geschäftsführerin der Akademie des Österreichischen Films, nimmt seit 2010 am **FAN of Europe** Treffen in Karlovy Vary teil. Daraus sind bereits viele Kooperationen mit der **EFA – European Film Academy** hervorgegangen. Der jährliche Austausch mit den anderen Akademien ist unbezahlbar.



Foto © eSeL



EUROPÄISCHE PROJEKTE 2018

AÖF Produktion GmbH Stiftgasse 25/2, 1070 Wien, T: +43 1 890 20 33, F: +43 1 890 20 33 15
office@oesterreichische-filmakademie.at, www.oesterreichische-filmakademie.at
Bawag PSK, IBAN: AT37 1400 0072 10015900, BIC: BAWAATWW, UID Nr.: ATU 66078709



Akademie des
Österreichischen Films

EFA YOUNG AUDIENCE AWARD

Am 6. Mai stand die europäische Filmwelt im Zeichen des jungen Kinos: Beim EFA Young Audience Award wählten rund 2000 Jugendliche aus 34 Ländern – von Island bis Spanien, von Portugal bis Kroatien – den Besten Jugendfilm des Jahres. Erstmals war auch Australien mit dabei. In Österreich organisierte die Akademie des Österreichischen Films diesen Kino-Contest an den Standorten **Wien** (cinemagic Urania Kino) und **St. Pölten** (Cinema Paradiso). In den Kinos diskutierten Akademie-Mitglieder bzw. Filmschaffende angeregt mit den begeisterten Filmfans im Alter von 12 bis 14 Jahren. Ehrenamtlichen Expert/innen der Akademie führten Gespräche mit den Jugendlichen, dazu gab es Begleitprogramme, die einen Blick hinter die Kulissen des Filmgeschäfts gewährten. In der Urania demonstrierte der renommierte Sounddesigner und Tonmeister **Thorsten Heinemann**, wie man spezielle Geräusche für Filme produziert, und der Kinotechniker **Werner Fleckl** machte deutlich, wie Filme vom Projektionsraum aus auf die Leinwand finden. In St. Pölten gab **Markus Freistätter**, jüngstes Mitglied der Akademie des Österreichischen Films, einen Schauspielworkshop, der enthusiastisch angenommen wurde.

Die Begeisterung für das Kino war auch sonst deutlich spürbar: „Ich schaue gerne YouTube-Videos, aber wenn mir ein Film gefällt, kann ich ihn mir tausendmal ansehen“, meinte etwa **Luna**, die Wiener Jury-Speakerin mit syrischen Wurzeln. Für den Preis nominiert waren drei anspruchsvolle Jugendfilme, deren Hauptfiguren mit anderen Lebensweisen und Kulturen konfrontiert werden: Sandra Vanucchis **GIRL IN FLIGHT** (Italien/Schweiz), Selma Vilhunens **HOBBYHORSE REVOLUTION** (Finnland) und Berni Goldblats **WALLAY** (Frankreich/Burkina Faso/Quatar). Am Abend wurde die Young Audience Award-Gala live aus dem deutschen Erfurt auf die Leinwand des Urania-Kinos gestreamt.



Foto © W.Wössner



Foto © Karl Valent

LES NUITS EN OR / THE GOLDEN NIGHTS

AÖF Produktion GmbH

Stiftgasse 25/2, 1070 Wien, T: +43 1 890 20 33, F: +43 1 890 20 33 15
office@oesterreichische-filmakademie.at, www.oesterreichische-filmakademie.at
Bawag PSK, IBAN: AT37 1400 0072 10015900, BIC: BAWAATWW, UID Nr.: ATU 66078709



Akademie des
Österreichischen Films

Ein weiteres europäisches Projekt der Akademie des Österreichischen Films, das in Zusammenarbeit mit der französischen **Académie des César** realisiert wurde, ist der Kurzfilmmarathon **LES NUITS EN OR / THE GOLDEN NIGHTS**, der im Mai bzw. Juni stattfand. Die weltweit besten Kurzfilme wurden dabei sowohl im Metro Kinokulturhaus in Wien als auch erstmals im Cinema Paradiso in St. Pölten gezeigt.

Die Regisseur/innen der **GOLDEN NIGHTS** wurden von der Académie des César auch zur großen **TOUR** eingeladen, in deren Verlauf sie Filmakademien und Kulturinstitutionen in Athen, Rom und Paris besuchten. Auch hier entstanden grenzüberschreitende Netzwerke. Die diesjährige österreichische Teilnehmerin **Clara Stern** (mit dem Österreichischen Filmpreis für den Besten Kurzfilm 2018 prämiert) hat die Reise als wertvolle Erfahrung empfunden, wie sie im „Brief von der Akademie“ schreibt: „Auf dieser Reise ist mir die Bedeutung dieser Akademien bewusst geworden: Schnittstelle zwischen Filmschaffenden und anderen Institutionen, Repräsentation der filmischen Arbeiten eines Landes, Austausch zwischen den Ländern. In jeder Stadt, in der wir waren, wurden wir der jeweiligen Filmbranche, den Förderstellen, Produzent/innen und Verleiher/innen vorgestellt. Für mich persönlich ist die Akademie ein wichtiges Netzwerk geworden.“

Clara Sterns kompletter „Brief von der Akademie“ kann hier online nachgelesen werden (German only): http://www.oesterreichische-filmakademie.at/projekte/briefe/201806_Brief_der_Akademie_Clara_Stern.pdf



Clara Stern, Pascale Arbillot
© Elise Comte– ENS Louis Lumière pour l'Académie des César 2018



Gerhard Ertl mit Clara Stern und Lee Filibovski





Akademie des
Österreichischen Films

ÖSTERREICHISCHE KURZFILMSCHAU 2019

Bei der Österreichischen Kurzfilmschau, die am 11. November 2018 im Kino des mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig stattfindet, reisen die Österreichischen Kurzfilme in die Welt hinaus. Die 2012 ins Leben gerufene Schau ist eine Kooperation mit dem Außenministerium. Sie wird weltweit in Kulturforen, Botschaften und Generalkonsulaten gezeigt und umfasst jene Arbeiten, die sich für das Auswahlverfahren zum Österreichischen Filmpreis in der Kategorie „Bester Kurzfilm“ qualifiziert haben.

http://www.oesterreichische-filmakademie.at/projekte/kurzfilmschau/AOEF_Broschuere_Oesterreichische_Kurzfilmschau_2018.pdf

A SUNDAY IN THE COUNTRY



Das 1995 initiierte Projekt **A SUNDAY IN THE COUNTRY** wird von der Europäischen Filmakademie jährlich in wechselnden Ländern und in Kooperation mit lokalen Partner/innen realisiert. 2018 wurde das Projekt gemeinsam mit der Akademie des Österreichischen Films organisiert und von der **VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden Österreich** gesponsert.

A SUNDAY IN THE COUNTRY ermöglichte es jungen europäischen Regisseur/innen aus Deutschland, Frankreich, Lettland, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien, sich von 22. bis 25. Juni im niederösterreichischen Yspertal in freier Atmosphäre über ihr Schaffen auszutauschen und grenzüberschreitende Netzwerke aufzubauen. Man sichtete gemeinschaftlich Filme – als Screeninglocations standen ein Heustadl sowie ein altes Kino im Heimatmuseum zur Verfügung – und diskutierte das Gesehene intensiv. Auch Know-how, das von der Arbeit mit Kindern über Budgetfragen bis hin zu Schnitttechniken reichte, wurde an diesem Wochenende ausgetauscht. Wenn man gerade keine Filme schaute, durchwanderte man die wunderschöne Landschaft, schwamm im Seerosenteich oder kochte gemeinsam.



Akademie des
Österreichischen Films

Nikola Joetze, Projektmanagerin der EFA, war von den Filmen beeindruckt: „Einerseits gab es eine große Diversität, andererseits haben die Filme politische und private Aspekte miteinander verbunden und einen Dialog geführt. Was mich überrascht hat, war, dass sich junge Filmschaffende auch stark mit dem Thema Religion auseinandergesetzt haben.“

Florian Weghorn von der „Young Talents“-Sektion der Berlinale war von der sozialen Interaktion angetan, die offene Filmtalks begünstigten: „Ich kann Filmschaffenden nur empfehlen, miteinander den Abwasch zu machen.“

Beim **GET-TOGETHER** in Wien kam es am letzten Abend schließlich noch zu angeregten Gesprächen mit der österreichischen Filmbranche.

Mehr Informationen zum Biohof Prannleithen auf der Website:

<https://prannleithen.at/author/prannleithen/>

Über den Vierseithof gibt es auch eine Diplomarbeit von Edith Schroll, die mit dem Niederösterreichischen Kulturpreis 2017 (Anerkennungspreis in der Kategorie Erwachsenenbildung) prämiert wurde:

<https://edithschroll.com/>

SOCIAL MEDIA UND KONTAKT

Die Akademie des Österreichischen Films ist seit Jahresbeginn verstärkt auf **Instagram** und **Facebook** tätig und teilt dort Eindrücke von Projekten und Aktivitäten. Es würde uns freuen, wenn Sie uns auf diesen Plattformen begleiten würden.

<https://www.instagram.com/oesterreichischerfilmpreis/>

<https://www.facebook.com/OesterreichischerFilmPreis/>

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte jederzeit die Geschäftsführerin der Akademie **Marlene Ropac**.

Marlene Ropac

Managing Director

M: +43 664 3504874

T: +43 1 890 20 33

Fax: +43 1 890 20 33 15

m.ropac@oesterreichische-filmakademie.at

<http://www.facebook.com/OesterreichischerFilmPreis>

www.oesterreichische-filmakademie.at

www.instagram.com/oesterreichischerfilmpreis